



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

247 (1.6.1931) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-358415](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-358415)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 249 51
Politik-Redaktion: Karlsruher Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Ne g e l l Mannheim

Kategorie: ...
Telefonnummer: ...

HEUTE: DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe

Montag, 1. Juni 1931

142. Jahrgang — Nr. 247

Antiflerikale Ausschreitungen in Italien

Sehr ernste faschistische Vorstöße in Verona, Venedig und Mailand - Die Anklagen des päpstlichen Nachrichtenblattes

Brandstiftung und Diebstahl

Telegraphische Meldung

Rom, 31. Mai.

Unter den neuen Verbrechen, die von der faschistischen Propaganda veröffentlicht werden, ist besonders ein Verbrechen aus Verona zu erwähnen, an welchem Mittwochabend vor dem Hauptportal der katholischen Kirche ein Auto herangefahren wurde, welches in einem Auto herangefahren wurde, welches in einem Auto herangefahren wurde...

Die Beilegung der österreichischen Kabinettskrise

Meldung des Wolffbüros

Wien, 31. Mai.

Wichtig wird vermeldet: Der Ministerpräsident hat die Mitteilung des Bundeskanzlers erhalten, dass der Bundeskanzler Dr. Schönerer seine Resignation eingereicht habe. Der Ministerpräsident hat sich darüber, dass sämtliche Kabinettsmitglieder, die die Forderung des erwarteten Tages zum Ausdruck haben und im Parlament aufgeführt werden, aufrechterhalten werden und dass die parlamentarische Ordnung erhalten werden...

Schäftsfragen der Berliner Kommunalbeamten

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 31. Mai.

Der Oberpräsident hat Berlin und die Stadt Brandenburg heute dem Berliner Magistrat eine neue Verwaltungsordnung der kommunalen Beamten vorgelegt, die neben den Bestimmungen der Reichsverordnung vom 1. März 1929 die Bestimmungen der Reichsverordnung vom 1. März 1929...

Eine Junitagung des Reichstags?

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 31. Mai.

Kanzler und Reichstagspräsident, so weiß ein Berliner Blatt zu erzählen, hätten den Wunsch, am nächsten Ende Juni nach der Konferenz von Genua den Reichstag für eine auf Tag einzuberufen, damit im Parlament eine ausführliche Auseinandersetzung über die innere und äußere Politik stattfinden könne.

Von solchen Absichten ist und nichts bekannt und sie sind auch wenig glaubhaft. Die Vertagung des Reichstags auf den Herbst ist, wie erinnerlich, vom dem Kanzler nicht ohne starke Kämpfe durchgesetzt worden. Ein sommerliche Zwischenstimmung hat bisher nur die Oppositionsfraktion befriedigt und es ist möglich, dass sie nach der Rückkehr nach Berlin Verlangen erneut Ausdruck geben wird. In politischen Kreisen wird nicht sehr wahrscheinlichen, in nebenbei erwähnt worden, dass nach Genua die Reichstagsfraktion nicht verjagt werden sollte, um in geschlossener Rundgebung für die Revision einzutreten. Solchen Erwägungen ist mit Recht entgegengehalten worden, dass unter den gegenwärtigen Verhältnissen es völlig unmöglich wäre, den Reichstag zum einseitigen außerparlamentarischen Akt zu unterbreiten. Ein mit ähnlicher Sicherheit zu erwartendes Risiko würde aber im Auslande von schädlicher Wirkung sein. Die Regierung ist ebenfalls, die sie so häufig ihre Handlungsfreiheit für den Sommer gesichert hat, wird bestimmt nicht die Hand für eine Wiedereröffnung des Reichstages bieten.

Die Haltung der Sozialdemokratie

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 31. Mai.

Die sozialdemokratischen Gewerkschaften haben durch ihren Vorsitzenden Leppert dem Kanzler Rathschläge für die Gestaltung der Reichsverordnung unterbreitet. Was sie vorschlagen, ist das alte Rezept, das die Unauflösbarkeit der Reichstagesversammlungen und die Beherrschung der sogenannten Volksvertretungen fordert, die man nachträglich in Deutschland mit der Lüge suchen kann.

Praktischer Wert kommt, wie die Dinge liegen, diesen in der Schlußphase der Gewerkschaftskongresse verhandelten Rathschlägen kaum zu. Das Leppert-Programm würde in die Wirklichkeit umgesetzt das Defizit des Reiches ins Ungeheure anzuheben lassen. Das Schreiben der Gewerkschaften an den Kanzler ist an dem Tag veröffentlicht worden, da in Bezug auf Sozialdemokratie ihre alljährliche Versammlung abhielt. Damit wird der eigentliche Zweck der Aktion, nämlich der rein agitatorische, genügend gekennzeichnet.

Dem Parteitag widmet in der Sonntagsnummer des „Vorwärts“ der Reichstagsabgeordnete

Stampfer eine, sah möchte man sagen, melancholische Betrachtung, die im wesentlichen der Rechtfertigung der politischen Taktik der Sozialdemokratie gilt. Stampfer bemüht sich, anzudeuten, warum die Sozialdemokratie unter den gegenwärtigen Verhältnissen gezwungen ist, eine Verteidigungsstellung zu beziehen. Die Regierungspolitik wird unter Hinweis auf die kommende Reichsverordnung nur so nebenbei genannt, den „Bogen zu überspannen“. Das Hauptgewicht legt Stampfer auf die Vertagung des Reichstags. Der Artikel klingt in einem Appell zur Wahrung der Disziplin aus und in eine Mahnung zur Selbstbeherrschung. Man dürfe vom Vorstoß keine Wunder erwarten. Er kann nicht durch seine Beschlüsse und dem kapitalistischen Deutschland von heute auf morgen ein sozialistisches machen. Wohl kann er aber praktische Arbeiterinteressen schützen, reale Ziele in der Richtung zum Sozialismus aufzeigen und die notleidenden Massen, die die Verwerfung zu hoffen droht, mit neuem Kampfeswillen und neuer Zuversicht erfüllen.

Marinetruppen als Wache beim Reichspräsidenten

Telegraphische Meldung

Berlin, 31. Mai.

Zum Gedächtnis der Stagerath-Schlacht, besah die alljährlich eine Abteilung von Marinekräften die Wache beim Reichspräsidenten. Der Ehrendienst fiel in diesem Jahre der Befehlshaber des Kreuzers „Königsberg“ an. Als die Wache mit einer Begleittruppe unter dem Kommando einer Marinekapitänin von der Untermyer-Strasse am zum Palais des Reichspräsidenten marschierte, wurde sie von einer großen Menschenmenge begrüßt. Die Polizei hatte schließlich Mühe, den marschierenden Truppen den Weg zu bahnen. In der Wilhelmstrasse hatte eine richtige Menschenmenge Aufstellung genommen, die die blauen Jungens mit hochrotem empfangt. Auch heute wird die Wache von der Marine gestellt.

Kraftwagen-Unfall des Reichspräsidenten

Wien, 31. Mai. Auf der Fahrt von Wien nach Groß-Schwarlitz erlitt der Kraftwagen des Reichspräsidenten einen Defekt an der Ruspung. Ein in der Nähe haltender Kraftwagen eines Braunschweiger Kaufmanns nahm den Reichspräsidenten auf und brachte ihn nach Groß-Schwarlitz.

Franzosen, 31. Mai. Reichspräsident von Hindenburg ist gestern nachmittags im Kraftwagen von Groß-Schwarlitz kommend hier eingetroffen und mit dem sechsmännigen D-Juge nach Berlin weitergefahren.

Ein Rundfunkvortrag Piccards und Rippers

Telegraphische Meldung

Berlin, 31. Mai.

Der Wiener Rundfunk hatte gestern nachmittags Gelegenheit, ein kurzes Vespéral mit Prof. Piccard und seinem Begleiter Ingenieur Ripper über den Wiener Sender zu hören. Prof. Piccard sprach sich über seinen Stratosphärenflug aus und erklärte, dass die Stratosphäre in unerwartet kurzer Zeit erreicht werden sei. Von einem neuen Fehler in der Konstruktion seines Ballons könne keine Rede sein. Die einzige Schwierigkeit habe eigentlich nur die Landung geboten. Unsere wissenschaftlichen Erfolge sind leider durch verschiedene Umstände etwas behindert worden. Zusammenfassend wir glücklich, dass es uns möglich war, die kosmische Strahlung in fast ungeschwächter Stärke gemessen zu haben, und zwar in einer Höhe von 16 000 Meter.

Wir betrachten es als ein besonderes Glück, dass wir den Beweis erbracht haben, dass Menschen in der Stratosphäre sehr gut leben können, wenn sie sich in einer geschlossenen Kabine befinden und über die nötigen Apparate zur Regeneration der Luft verfügen. Wir hoffen, dass diese Feststellung für die weitere Entwicklung der Luftfahrt sowohl mit Hilfe des Flugzeuges als auch mit der Hilfe von Raketen sein wird.

Nach Prof. Piccard sprach Ingenieur Ripper über die Ereignisse nach der Landung.

Er wies darauf hin, dass sie die Orientierung so gut wie vollständig verloren hatten. Sie konnten ledig-

lich feststellen, dass sie sich auf einem in nordnordöstlicher Richtung sich verlaufenden Gletscher befanden. Deshalb beschließen sie, den Abstieg erst bei Tagesanbruch zu unternehmen. Es konnte festgestellt werden, dass die Instrumente so gut wie unbeschädigt waren. Bei Tagesanbruch konnten sie die Gletscher zunächst etwas von oben, durchschauten dann den Gletscher und bemerkten schließlich nach einer einstündigen Marsch die drei Helfer Falkner, Stein und Grüner aus Obergurgl, von denen sie in Sicherheit gebracht wurden.

Anschließend gab der Leiter Falkner eine eingehende Schilderung der Sichtung des Ballons am Abend, der Auffindung der Geleiten und der Bergung des Ballons.

Geldstrafen für französische Flieger

Trier, 31. Mai.

Die beiden in Trier gelandeten französischen Militärflieger wurden vom Amtsgericht Trier zu 100 bzw. 100 M. Geldstrafe oder 10 bzw. 10 Tagen Gefängnis verurteilt und zwar wegen Verstoßens und Verletzung der allgemeinen Bestimmungen des Luftverkehrs. Die Urteilsbegründung besagt, dass eine angemessene Bekämpfung der deutschen Grenze in der Nähe von Trier bei der deutschen Bevölkerung eine große Erregung hervorgerufen habe.

Die Angeklagten nahmen die Strafen an, die vom französischen Konsul in Trier sofort bezahlt wurde.

Die Solfunion und das Recht

Von Richard Bahr

Seit Versailles und St. Germain haben die Worte in beträchtlichem Umfang ihren Sinn verloren. Man spricht von Verträgen über den Frieden, die in Wahrheit Unfriede und Unruhe stiften, von einem Recht, das in Wirklichkeit größtenteils Unrecht ist. Von einer europäischen Ordnung, wo die Unabhängigkeit und das wirtschaftliche Wohlbefinden der Völker und einer Unabhängigkeit, die immerhin die demütigende Knechtschaft ist. Dies vorausgesetzt, kommt die Nachkriegsgeschichte folgende Verträge, Anträge, Beschlüsse, die „Unabhängigkeit“ Österreichs zu realisieren: zum ersten den Vertrag von Versailles, in dessen Artikel 90 Deutschland die Unabhängigkeit Österreichs innerhalb der durch Vertrag zwischen diesen Staaten und den alliierten und assoziierten Hauptmächten festgelegten Grenzen“ anerkannte und sich verpflichtete, sie „streng zu achten“; die Unabhängigkeit sei unaußerlich (inalienable), es sei denn, daß der Rat des Völkerbundes einer „Veräußerung“ zustimme.

Dieses war der erste Schritt. Der zweite, ein paar Monate später, folgte in St. Germain-en-Laye. Dort wurde der Zwangsstaat wider Willen, dem man nicht einmal den christlichen Namen „Deutsch-Österreich“ gelassen hatte, der Artikel 88 aufgelegt, der im Grunde nur eine Ausföhrungsbestimmung des Artikels 90 von Versailles war:

„Die Unabhängigkeit Österreichs ist unaußerlich, es sei denn, daß der Rat des Völkerbundes einer Veräußerung zustimmt. Daher übernimmt Österreich die Verpflichtung, sich, außer mit Zustimmung des gedachten Rates, jeder Handlung zu enthalten, die mittelbar oder unmittelbar oder auf irgendwelchem Wege, namentlich — bis zu seiner Zulassung als Mitglied des Völkerbundes — im Wege der Teilnahme an den Angelegenheiten einer anderen Macht seine Unabhängigkeit gefährden könnte.“

Die oberste Instanz in Paris, (und vor allem der geistige Vater Clemenceau) geführte durch den Artikel 81 Absatz 2 der Weimarer Verfassung, Artikel 11 regelt das Stimmrecht im Völkerbunde, Absatz 3 dieses Artikels lautet in seinem ersten Satz: „Deutsch-Österreich erhält bei seinem Beitritt an das Deutsche Reich das Recht der Teilnahme am Reichsamt mit der seiner Bevölkerung entsprechenden Stimmenzahl.“ Absatz 2 besagt: „Als herein haben die Vertreter Deutsch-Österreichs beratende Stimme.“ Diese Anomalie einer vorläufigen Nichtwirkung, die in den Vortagen 1919 beschlossen war — um die Zeit, da jüdischen Wien und Berlin schon ganz deutlich darüber verhandelt wurde, zu welchem Kurs die Arme in Wien umzurechnen sei — sich man, wie Konrad Haushamm berichtet hat, betonen als Ausdruck einer unaufrichtigen Haltung und Anknüpfungsmöglichkeit.“ Inzwischen war man freilich in die Reichsverfassung seiner höhere Artikel 178 eingefügt worden, der den Artikel 81 mit demselben Inhalt festsetzte.

Die Bestimmungen des am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrags werden durch die Verfassung nicht berührt.“ Allein mit diesem generellen Widerspruch war Georges Clemenceau noch nicht zufrieden. Er sah in der (theoretischen) Zulassung zum Reichsamt eine Gleichstellung Österreichs mit den deutschen Ländern, die „mit der Lösung der österreichischen Unabhängigkeit nicht vereinbar“ sei. Darüber entspann sich dann ein lebhafter Streitwechsel, von der Reichsregierung ergriffen, während, jedoch, von Clemenceau mit verlebenden Ironien und apoplektischen Reden geführt, der sich durch den ganzen Monat September währte. Schließlich wurde allerdings ein Kompromiß aufgefunden und mit der Ausdehnung der Reichsamt auf dem rechten Rheinufer befreit. Jetzt aber die Reichsregierung nach und nach verhandelt hat zu einer neuen Erklärung, deren genauer Wortlaut ich von den alliierten und assoziierten Hauptmächten (aber dem federführenden Clemenceau) vorgelesen worden war: Deutschland anerkennt, daß alle Vorschriften der Verfassung, die mit den Bestimmungen des Friedensvertrags in Widerspruch stehen, unzulässig sind, daß demzufolge der Absatz 2 des Artikels 81 unzulässig ist und namentlich die Zulassung österr-

* Der Streikentscheid des Völkerbundes hat zu einem Verstoß gegen den Präsidenten des Reichstages in München, Dr. Dorn, geführt.

Motorrad-Rennen in Mannheim

Die Rennen auf der Grasbahn der Rennwiese — Fleischmann-Münberg fährt auf Triumph mit 80,2 Stundenkilometer die schnellste Zeit

Nach der verregneten Veranstaltung im Herbst des letzten Jahres wurde der Mannheimer Motorfahrerverein am Sonntag zum ersten Mal wieder den Versuch, mit Motorradrennen vor die Öffentlichkeit zu treten, gemacht. In dem Rennen auf der Rennwiese, das eine halbe Stunde vor Beginn des Rennens wiederholte, sich teilweise Erwartungen aufkommen. Bis zum zweiten Rennen blieben die Regen aufjährlig. Da die Bahn sehr abtrocknete, wurden die Rennen, die ein Erfolg für den Verein, wenn auch mit 10 bis 12 000 Zuschauern die Rekordzahl der vorigen Sommerveranstaltung bei weitem nicht erreichte wurde.

Der Held des Tages war Michael der Rheinberger Fleischmann

Der auf seiner 400 ccm. Triumph-Maschine in sämtlichen Rennen, die er bestritt, ganz groß fuhr und der mit 80,2 Std.-km. auch die schnellste Fahrt des Tages vollbrachte. In dem vierten Rennen unterlag er allerdings knapp dem Berliner Herrmann, der hier mit 79,7 Std.-km. gleichfalls außerordentlich war.

6. Winfler konnte sich auf Honda weniger gut behaupten, dagegen konnte er im zweiten Rennen auf einer 250 ccm. Honda-Fahrrad mit dem Namen der Berliner Herrmann (Triumph) gefahren. Er war ein sehr guter Fahrer, dessen Fahrweise sich als sehr geschickte erwies. Er war ein sehr guter Fahrer, dessen Fahrweise sich als sehr geschickte erwies.

Der Gesamtzweikampfsieger Hingstler gewann das Rennen. In dem letzten Rennen der Berliner Herrmann, der hier mit 79,7 Std.-km. gleichfalls außerordentlich war, der Berliner Herrmann, der hier mit 79,7 Std.-km. gleichfalls außerordentlich war.

Im ersten Rennen bis 250 ccm. offen nur für Ausländische Fahrer, hatten die Fahrer von den Honda-Motoren-Schubkolben (250 175 ccm.) sowie dem Berliner Herrmann in Führung geg. Die beiden anderen Fahrer brachten ihre Maschinen über den Start nicht in Bewegung und kamen für den Rest der Fahrt zu spät.

Das zweite Rennen, nur für Einheimische, brachte in der ersten Runde einen erbitterten Kampf zwischen Hingstler (250 250 ccm.), Herrmann (250 250 ccm.) und Herrmann (250 250 ccm.). In der ersten der Rennen wurde die Führung dauernd zwischen Hingstler und Herrmann hin und her gewechselt. In der letzten Runde übernahm Herrmann die Führung und fuhr mit 80,2 Std.-km. das Rennen zum Siege.

Im Rennen bis zu 500 ccm., offen für Ausländische Fahrer, lag Herrmann (Honda) von Anfang an in Führung. Herrmann (Honda) von Anfang an in Führung. Herrmann (Honda) von Anfang an in Führung.

Der Berliner Herrmann auf einer Honda-Maschine hatte die besten Chancen für einen Sieg. In der ersten Runde übernahm Herrmann die Führung und fuhr mit 80,2 Std.-km. das Rennen zum Siege.

Sehr interessant verliefen die beiden Handicap-Rennen. In dem Rennen für Ausländische Fahrer hatten Herrmann (Honda) 250 ccm. 100 Meter, Herrmann (Honda) 250 ccm. 200 Meter und Herrmann (Honda) 250 ccm. 300 Meter Vorsprung zu leisten, was ihm allerdings als leicht erschien. Das Rennen gewann Herrmann (Honda) mit 79,7 Std.-km.

Das Handicap-Rennen der Einheimischen gewann der Rheinberger Fleischmann (250 Meter Vorsprung) mit 80,2 Std.-km. Beide hatten bereits nach der ersten Runde die ganze Vorsprung eingeholt und ihre Gegner hinter sich gelassen. Herrmann, der gleichfalls 200 Meter Vorsprung hatte, kam mit seiner Maschine leider über den Start nicht zum Ziel.

Das dritte Rennen für die bisher am meisten qualifizierten Ausländischen Fahrer hatte Herrmann (Honda) mit 80,2 Std.-km. das Rennen zum Siege.

Die Ergebnisse:

1. Rennen: Ausländische Fahrer bis 250 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
2. Rennen: Einheimische Fahrer bis 250 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
3. Rennen: Ausländische Fahrer bis 500 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
4. Rennen: Einheimische Fahrer bis 500 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
5. Rennen: Handicap Rennen bis 250 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
6. Rennen: Handicap Rennen bis 500 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
7. Rennen: Handicap Rennen bis 250 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
8. Rennen: Handicap Rennen bis 500 ccm.: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.

2000 Käufer bei der Rheinwiese

Die größte Zuschauerzahl wurde bei dem Rennen auf der Rheinwiese erreicht. In der ersten Runde übernahm Herrmann die Führung und fuhr mit 80,2 Std.-km. das Rennen zum Siege.

Die Rennen auf der Grasbahn der Rennwiese — Fleischmann-Münberg fährt auf Triumph mit 80,2 Stundenkilometer die schnellste Zeit

Deutscher Leichtathletik-Sieg in Riga

Brand-Berlin gewinnt das 20 Kilometer-Laufen

Am Sonntag fand das internationale Leichtathletik-Meeting in Riga statt. Die Deutschen errangen hier einen großen Erfolg. Brand-Berlin gewann das 20 Kilometer-Laufen mit 1:11:30 Stunden.

Girgsfeld in Form

Bei den internationalen Leichtathletik-Meetingen in Riga zeigte sich die deutsche Leichtathletik in bester Form. Die Athleten erreichten hervorragende Leistungen.

Indianapolis-Rennen

Schwerer Unfall bei den Rennen

Am Sonntag fand das Indianapolis-Rennen statt. Es ereignete sich ein schwerer Unfall bei einem der Fahrer. Die Fahrer wurden verletzt.

Hofedpost

Wagdeburg (10. Mai)

1. Gallier, J. (Hannover), 100 Meter: 1. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 2. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
2. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 3. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 4. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
3. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 4. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 5. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
4. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 5. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 6. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
5. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 6. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 7. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
6. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 7. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 8. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
7. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 8. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 9. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.
8. Herrmann (Honda) 80,2 Std.-km.; 9. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.; 10. Herrmann (Honda) 79,7 Std.-km.

Europa-Meisterschaften im Fechten



Die Teilnehmer der Europa-Meisterschaften im Fechten. Von links nach rechts: Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann, Herrmann.

In den verschiedenen Disziplinen des Fechtens erreichten die Teilnehmer hervorragende Leistungen. Die Deutschen errangen hier einen großen Erfolg.

Rein Tischler bei den Europameisterschaften der Fechter

Die Teilnehmer der Europameisterschaften der Fechter erreichten hervorragende Leistungen. Die Deutschen errangen hier einen großen Erfolg.

„Rund um den Friedrichsplatz“

Die Polizei gewinnt den Hauptkampf — V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend

Die Polizei gewann den Hauptkampf gegen die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen. Die V. f. N. Doppelsieger bei der Jugend erreichten hervorragende Leistungen.

National-Theater Mannheim

Montag, den 1. Juni 1981
Für die Theatergemeinde Freie Volkshöhle
Der Hauptmann von Köpenick
Das deutsche Märchen von Carl Zuckmayer

Personen:
In der Reihenfolge der Auftritte
Hauptmann von Köpenick: Willy Birgel

Film und Varieté
Gartenhäuser
Lupu Picky
3 Biersänger
UNIVERSUM
Die beste Mittelarrest

ALHAMBRA
Der große Sitten-Tonfilm
Arme, kleine Eva
Grete Mosheim

SCHAUBURG
Evelyn Holt
Mona Stüwe in
Aschermittwoch
Lon Chaney in
Brand im Ofen

ROXY
Anny Ahlers
Ernst Verebes in
Die Faschingsfee
Wenn der weiße Flieder wieder blüht!

Gloria
Ganz Mannheim erhält
ab heute
3 Tage Mittel-arrest
Die beste Mittelarrest
Bressart - Schulz
Lucie Englisch

Vermietungen
Gut möbliert, Zimmer
zu vermieten.
Möbliertes Zimmer
mit 1 od. 2 Betten

Führerscheine
Heirat
2-3 Zimmer
Einrichtungen
Zeitungs-
Makulatur

SCALA
Ab heute Montag
nur bis einsch. Donnerstag!
Die Lustspiel-Garde
GEORG ALEXANDER
Betty Bird / Loffe Lorring
Eritz Spira

Wanzen
Desinfektions-Institut K. Lehmann
Mannheim, Gelfenstraße 4 (C3)
Telefon 236 65

Offene Stellen
Für Arzt
Für Metzger
Für Friseur
Wir stellen geübte
Plätterinnen
Damenblusen ein.
Epstein & Gerstle
Mannheim
O 7, 1.

Ungeziefer
besichtigt d. Ungeziefer-Vertilgungs-
Anstalt Fh. Schifferdecker, R 4, 10
Tel. 225 47 (Spez. Wanzenrottung)

Automarkt
4 P. S. Opel Lim. 1000 Mk.
4 P. S. Opel Corsa 450
4 P. S. Opel, 2 Sitzer Luxus 1300 Mk.

Miet-Gesuche
2-3 möblierte
Zimmer für Büro
Zimmer für Büro

Auto
Citroen-Limousine
Opel-Limousine
Kauf-Gesuche
Paddelboot

Vermietungen
Heller, kühler Souterrain
Augusta-Anlage
2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer u. Küche
1 leeres Zimmer
Gut möbliert, Zimmer
zu vermieten.

1 Zimmer und Küche
Einf. möbl. Zimmer
L 12, 3 Tr. rechts
Möbliertes Zimmer

Gut möbl. Zimmer
Frdl. möbl. Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer

Luisenring 11, 3 Tr.
Nähe Wasserturm!
Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer
L 14, 2. Tr. rechts
Frdl. möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer
Herrn- u. Schlafzim.
L 2, 22, 3. Stock

Ein möbl. Zimmer
L 12, 3 Tr. rechts
Möbliertes Zimmer
Schön möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
Luisenring 11, 3 Tr.
Nähe Wasserturm!

Gut möbl. Zimmer
L 14, 2. Tr. rechts
Frdl. möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer
L 14, 2. Tr. rechts
Frdl. möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer
Herrn- u. Schlafzim.
L 2, 22, 3. Stock

Das Bade-ü. Strandleben
in Mannheim
hat begonnen....!
Wir bieten zu ganz besonders billigen Preisen:
Ein Posten Bade-Anzüge
für Damen u. Herren, kräftige
Qualität, in hübscher Verarb. 50,-
Ein Posten Bade-Anzüge
gutes mekkanisches Gewebe, in
hübschen Farben 145,-
Ein Posten Bade-Anzüge
echt ägyptisch Makro, gestrickt
aparte Farben 235,-
Ein Posten Bade-Anzüge
weine Wolle gestrickt in mod.
Farben, unfärbig Größe 42-46 295,-
Bademantel schöne Qual. 5,90
Strandanzug farb. Batist 2,95
Badehöschen für Kinder 78,-
Badehöschen 2,95
Frotteehandtücher 29,-
Frottehandtücher besonders
schw. Jacquardw. Gr. 55/110 95,-
Damen-Strandsocken
Baumwolle, weiß 35,-
Damen-Strand-Söckchen
Flor, kräftige Qualität, 1 Paar 65,-
Badehauben 18,-
Badehaube 30,-
Strandteppiche schöne Dessins 2,95
Wasserbüchse 95,-
Schwimmgürtel Kork 3,35
Schwimmreifen 1,35
Sonnenschirmen 35,-
Badeschuhe rot Gummi,
für Kind, 75,- für Dam. u. Her. 95,-
Badeschuhe Gummi 95,-
Strandhüte Aloe 75,-
Stranddecken in verschiedenen
Größen 1,55 1,35 90 78,-
Bootskissen u. Strandkissen
mit Lederluchbezug 95,-
mit buntem Stoffbezug 90,-
Strandschirme 60,-
Bedeummigürtel in all. Farb. 95 75 80,-
Niveacreme Dose 1,20 603 303 20,-
Niveausportcreme Dose 1,- 30 35,-
Dr. Schröder's Sonnenbräune 1,35
Taschen-Apotheken reicher Inhalt 1,25
Beachten Sie unsere Spezialfenster
SCHMOLLER
Das große Warenhaus für Alle • Mannheim • Paradeplatz und Brühlstraße



